

Der Ewige spricht

Zu Afghanistan, zu den Anführerinnen der Demonstrationen

Ich frage Euch

Warum habt Ihr nicht gegen den Westen demonstriert, gegen Amerika und Deutschland? Warum habt Ihr 20 Jahre lang deren Besatzung toleriert und hofiert? Habt Ihr Euch schon mal gefragt, was Euer persönlicher Anteil ist an dem ganzen Dilemma, ob Ihr nicht auch mitverantwortlich seid für all den Schrecken? Könnt Ihr Euch vorstellen, dass Ihr die benannten Taliban eingeladen habt, sie erst möglich gemacht habt? Wann wollt Ihr zu Denken beginnen, wann auch nur einmal den Mut aufbringen, Euch Eurem heillosen Selbstverständnis zu stellen und gemeinsam hiergegen zu demonstrieren? Wann, wenn nicht Hier und Jetzt? Gegen sich zu demonstrieren, es ausdrückt wahre Größe, Charakter und Glaubwürdigkeit! Dieser Weg eröffnet sich im Schweigen, in Zurücknahme und aufrichtiger Demut; hin zur inneren Einkehr, offen für Besinnung und Rückblick, Ja, für Abkehr von Selbstbetrug, Selbstüberschätzung und Wichtigtuerei.

Lärm und Demonstrationen sind nicht der Weg. Solange Ihr demonstriert, solange werdet Ihr fürwahr nichts bewirken und nichts erreichen. Demonstrationen ausdrücken Hilflosigkeit und Selbstmitleid. Ihr vergeudet hiermit Energie und heiligen Sinn, diese Ihr für wahre Einsichten braucht. Wer demonstriert, ist nicht nur ohne Antwort, sondern aufzeigt dem Widersacher seine eigene Schwäche, seine Unmündigkeit und seine Verblödung. Unbewusst bittet Ihr gar um die Prügelstrafe! Organisiert Euch inhaltlich. Schaut in die Grundsätze „Bündnis Gra!“. Ich stehe Euch bei; bin für Euch da!

Auch all die unreifen Jung-Journalisten, diese sich als überschätztes Kanonenfutter anbieten, gierig nach Sensationen! Nun sind sie abgebildete Sensationen, als Knechte benutzt und missbraucht; von Chefs, die die wahren Barbaren sind.

Der Mensch ist nicht Maßstab. Er war es nie und wird es auch nimmer sein. Also abspreche ich ihm hier und jetzt, dies auf Ewig unantastbar und ohne Abstrich, jeglichen geistig-geformten, system-geregelten und existenziell-entarteten, also jeden unterwerfenden, vergewaltigenden und entmündigenden Führungsanspruch im universellen Himmel, wie auf der Ganzheitlichen Erde.

Spirituelles Manifest

Ich zugestehe und verkünde jeder benannten Seele des globalen Kollektivs aller Völker und Nationen, das unantastbare

Universelle Vorrecht auf ein naturgegebenes und eigenbestimmtes SEIN-Leben

dieses Vorrecht allem benannten Menschenrecht übersteht, es also entthront und restlos auflöst. Dieses ewige Manifest wurzelt im Ur-Grund des Ganzheitlich-Geistigen Lebens und begründet die Grundsätze des „Bündnis Gra!“, deren Urheber ich bin, und diese Grundsätze ich fürwahr von dieser Stunde an global vollendet-maßgebend, gesetzmäßig, allgemeinverbindlich und rechtsgültig verbriefe. Das Leben heißt heilige Priorität, jeder Körper eigen und unantastbar. Und verkünde ich hiermit nun die Epoche der zeitlosen Weisheit, die Stunde des Heils und die Herrschaft der Demut. Alles verkehrt sich, was nicht dem Heil dient. Der Mensch ist nicht Maßstab. Das Sein entäußert sich allem Selbst, weidet im Licht, bedarf weder Schein noch Haben und überdauert aller Tollheit Schall und Rauch. Eine Persönlichkeit ist nur, wer keine hat. Groß und mächtig ist einzig, was nicht greifbar alles umfasst! Weisheit heißt größer denn Geduld. Genugtuung reicht weiter, denn Zeitgeist, Rechthaberei und Unbelehrbarkeit. Des Lebens Schoß beinhaltet Freude und Glückseligkeit, fürwahr zeitlos im Gegenüber von Geburt, Werden und Tod. Horizont ist immer Horizont des Kleineren. Weder Namen noch Titel heißen inhaltlicher und gewichtiger, denn das Rückgrat einer aufrichtig-aufrechten Haltung. Dogmen, Normen und Regeln bedürfen den Kadavergehorsam der Unmündigen und Orientierungslosen. Der Mündige jedoch steht felsig auf der Erde, wandelt standhaft und ungefährdet im Geist des Ewigen, und abweicht nimmer vom lichten Weg! Namenlos ist jenes Größte, dieses im Kleinsten wohnt, dass den uferlosen Himmel nur erreicht, wer das Staubkorn durchschreitet.

Die Vorsehung ist größer und reicht weiter, denn jede Religion. Religion ist Schuhwerk, nimmer der Pfad. Mit falschem Rüstzeug findet sich nimmer des Steiges Eingang. Münze, Lüge, Waffe, Gewalt, Unwissenheit und Glaube sind für jede Religion, Ja, für jede Spiritualität, eine fürwahr unüberwindbare Schranke auf dem heiligen Fußweg des Ewigen. Die Wahrheit verschießt nimmer ihr unbezwingbares Pulver, sondern weiß mit ihrer lichten und siegesgewissen Weisheit jedes Bollwerk zu sprengen und einzureißen.

Mein Wort gilt im uferlosen Himmel des einzigen und heiligen Universums, in dessen Schoß die zeitlose Erde gebettet. Und ich lüge nicht. Ich lüge niemals und nimmer!

Und steht es hier Geschrieben für die Ewigkeit

Ich Bin

der Auferstandene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

Antisemit, Antichrist und Antikapitalist

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 10.09.2021